

KAVA HEVERT ENTSPANNUNGSTROPFEN

Flüssige Verdünnung

Wirkstoff: Piper methysticum (HAB 34) Dil. D4

Homöopathisches Arzneimittel

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Kava Hevert Entspannungstropfen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen sind für kavahaltige homöopathische Arzneimittel bisher nicht bekannt geworden. Sehr selten wurde unter Einnahme von pflanzlichen Kavakava-Zubereitungen, bisweilen schon nach 2 Wochen, das Auftreten von Leberschäden beschrieben; siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung. In einigen Fällen kam es nach Einnahme der zwei- bis dreifachen phytotherapeutischen Dosierung bereits nach 8 bis 12 Wochen zu einem bleibenden Lebersversagen. Falls der behandelnde Arzt eine Fortsetzung der Einnahme über 1 Monat hinaus befürwortet, sollte dieser über die Notwendigkeit von Leberfunktionskontrollen entscheiden.

Sehr selten können allergische Reaktionen der Haut oder Atemwege auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel: Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

Zusammensetzung

10 g enthalten:

Wirkstoff:
Piper methysticum (HAB 34) Dil. D4 0,97 g
(HAB, Vorschrift 4a, Ø mit Ethanol 62% (m/m))

Sonstiger Bestandteil: Ethanol 30% (m/m).

10 ml entsprechen 9,52 g. 1 ml entspricht ca. 29 Tropfen.

Darreichungsform und Packungsgrößen

50 ml / 100 ml flüssige Verdünnung zum Einnehmen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
In der Weiherwiese 1
55569 Nussbaum / DEUTSCHLAND
www.hevert.de

Stand der Information

Oktober 2022

Zul.-Nr. 6888758.00.00



Dosierhinweis

Liebe Patientin, lieber Patient!
Um eine genaue Dosierung zu gewährleisten, halten Sie bitte die Flasche in einem Winkel von ca. 20–25°.



Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Erregungs- und nervöse Erschöpfungszustände, Magenübersäuerung.

Gegenanzeigen

Wenn dürfen Sie Kava Hevert Entspannungstropfen nicht einnehmen?

Kava Hevert Entspannungstropfen dürfen nicht angewendet werden

- bei vorbestehender Leberschädigung,
- bei erheblichem Alkoholkonsum,
- während Schwangerschaft und Stillzeit,
- bei Kindern unter 12 Jahren,
- wenn Sie überempfindlich sind gegen Kavakava,
- bei Alkoholkranken, wegen des Alkoholgehalts.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Wenn Sie ungewöhnliche Müdigkeit, Schwäche, Appetitverlust, Gelbfärbung des Augapfels und später auch der Haut, braunen Urin oder entfärbten (weißlichen) Stuhl bemerken, kann das auf eine beginnende Leberschädigung hinweisen. Patienten, die Kava Hevert Entspannungstropfen einnehmen, sollten beim Auftreten solcher Anzeichen Kava Hevert Entspannungstropfen absetzen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Kava Hevert Entspannungstropfen dürfen während Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Durch die beruhigende bzw. stimmungsaufhellende Wirkung von Kava Hevert Entspannungstropfen kann das Reaktionsvermögen und die Sehleistung durch individuell unterschiedliche Reaktion so stark beeinflusst werden, dass möglicherweise die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt insbesondere bei gleichzeitigem Alkoholenuss (zum Beispiel Wein, Bier).

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Eine Verstärkung leberschädigender Wirkungen anderer Arzneimittel durch die zeitnahe Einnahme von Kava Hevert Entspannungstropfen kann nicht ausgeschlossen werden; siehe auch unter Gegenanzeigen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung.

Allgemeiner Hinweis: Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Wichtige Informationen zu bestimmten sonstigen Bestandteilen

Enthält 37 Vol.-% Alkohol.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

A. Für den Fall der therapeutischen Verordnung:

Die Dosierung erfolgt individuell im Rahmen der therapeutischen Behandlung des Patienten. Bitte halten Sie sich an die individuelle Dosierungsangabe Ihres Arztes oder Heilpraktikers.

B. Für den Fall der Selbstmedikation/Eigenbehandlung ohne therapeutische Begleitung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Bei akuten Zuständen höchstens 6-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen, evtl. mit etwas Wasser. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung in der Selbstmedikation/Eigenbehandlung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Kava Hevert Entspannungstropfen sollten ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Monat eingenommen werden.